



Ode an den pfingstlichen Geist:

**Aller Hoffnung geht zu dir.
Allen Lebenden bist du die Nahrung.
Nimmst du den Atem weg, fall'n sie zurück in den Staub.
Send' deinen Geist, er wird sie erschaffen.
Du gibst der Erde ein neues Gesicht.**

Huub Oosterhuis

ICH GEHE ZUR MITTE

LEBENSVOLLER GOTTESGEIST

Heiliger Geist -
welch rätselhaftes Wort!
Wohl das schwierigste Gottesbild
für unseren begrenzten Menschengestalt,
der sich selbst als Maß setzt für alles.
Unseren Geist definieren wir
als Rationalität, Intelligenz, Denkvermögen,
gewiss auch als künstlerische Kreativität.
Doch er kann auch zum Ungeist werden,
zur Zerstörungskraft, zur Perversion des
Menschlichen, kann geistlose Zustände
zum Normalfall machen.

Auf Gottes Geist kann das nicht zutreffen.
Es bleiben für ihn nur Bilder, Metaphern -
letztlich unzutreffende Vergleiche,
mit denen sich selbst die Bibel begnügen muss.

Unser Plakat greift aus der Fülle der
Eigenschaften willkürlich nur drei heraus:

Spontan, das heißt nicht steuerbar,
nicht zu berechnen, stets überraschend,
dort gegenwärtig, wo wir ihn am wenigsten
erwarten (denn er weht ja, wo er will).

Lebendig, also hellwach, energievoll,
alles Lebendige zur Entfaltung bringend,
vor allem das Innere des Menschen belebend,
unser Gewissen, unsere Freiheit, unsere Liebe.

Farbenreich und deshalb alle Nuancen
irdischen Seins in sich tragend,
die Vielfältigkeit der Schöpfung, der
menschlichen Antlitze, Gedanken, Gefühle.

Wo können wir diesem Geist begegnen?
Zu allererst wohl in entflammten Menschen.
Da erlebe ich erfreut Papst Franziskus mit
seinem spontanen Handeln, das den Vatikan
aufschreckt, viele Gläubigen jedoch beglückt.
Ich spüre seine Lebendigkeit, sein Lachen,
seine Herzlichkeit für jeden Menschen.
Farbenreich das Spektrum seiner Ideen,
Worte, seines Mutes.
Aber Franziskus ist nur *ein* Beispiel.
Wir sind doch Viele. Und uns allen hat der
Auferstandene (im Sakrament) gesagt:
„Empfangt den Heiligen Geist“ (Joh 20,22).

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

GOTTESGEIST, GEIST GOTTES,

komm zu uns, sei uns zugegen.

Gieße deine Gaben über uns aus. Deine Gaben,
die für uns die Welt hoffnungsvoller, lebendiger,
farbenfroher machen.

Zeige uns einen Ausweg in Situationen, die
hoffnungslos erscheinen.

Zeige uns ein Licht auf, wo die finstere Nacht
uns umfängt.

Zeige uns die Farben der Schöpfung,
wo wir nur dunkle Schatten wahrnehmen.

Gib uns die Kraft, ausgetretene Wege zu
verlassen und Neues zu beginnen,
wo es nötig ist.

Schenke uns Lebendigkeit, die uns weiterträgt
und sich ausbreiten kann.

Gottesgeist, Geist Gottes, komm zu uns.

Amen.

Evi Rummer